

# Versio latina

## Akteure, Ziele und Funktionen der Übersetzung frühneuzeitlicher Literatur ins Lateinische

Das aktuelle Projekt wird von der DFG im Schwerpunktprogramm 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450-1800)“ finanziert (Sprecherin: Prof. Dr. Regina Toepfer, Würzburg). Es wird in den kommenden drei Jahren Übersetzungen vernakularer Literatur *ins* Lateinische untersuchen, die in der Frühen Neuzeit im Druck erfolgreich waren. Es arbeitet komplementär zur bisherigen Forschung, indem es Latein als Ziel- und nicht als Ausgangssprache fokussiert und die neulateinische Übersetzung ins Zentrum stellt. Es zielt darauf, (1) die **kulturellen Funktionen und ökonomischen Ziele** der *versio latina* zu erschließen, (2) die **besondere, durch Mehrfachreferenz geprägte Translationssituation** des neuzeitlichen Übersetzens ins Lateinische zu beschreiben und theoretisch zu reflektieren, und mit beidem (3) die **‚vergessene Latinität‘ der vernakularen Literatur** ins Bewusstsein zu heben, die für die Internationalisierung des frühneuzeitlichen Literaturbetriebs und Buchhandels von größter Bedeutung war.



### Bildnachweis:

Sixt Birck, *Judith*, Augsburg: Philipp Ulhart 1539 (BSB München: Rar. 4039; urn:nbn:de:bvb:12-bsb00070161-1), Titelblatt; Sixt Birck, *Judith Drama Comicotragicum*, Augsburg: Philipp Ulhart 1539 (WLB Stuttgart: Fr. D. oct. 5529, <http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/bsz421173521>) Titelblatt.

## Anreise

Tagungsort: **Großer Übungsraum (GÜR), Wilhelmstr. 36** (Hegelbau), 72074 Tübingen



Vom Hauptbahnhof Tübingen ist der Tagungsort zu Fuß oder mit verschiedenen Buslinien erreichbar. Die Linien 2, 3 und 7 halten an der Haltestelle „Uni/Neue Aula“, von dort aus ist der Hegelbau nur 250 m entfernt.

Universität Tübingen

DFG-Projekt „Versio latina“

Philologisches Seminar

Lehrstuhl für Lateinische Philologie mit einem zusätzlichen Schwerpunkt in der Buchgeschichte

Geschwister-Scholl-Platz · 72074 Tübingen

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



## Lateinische Übersetzungen volkssprachlicher Dramen: Sixt Birck im Kontext

20.-21. September 2024

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Philologisches Seminar

Lehrstuhl für Lateinische Literatur I

DFG-Projekt „Versio latina“



Übersetzungskulturen  
der Frühen Neuzeit  
SPP 2130

## Tag 1: 20. September 2024

13.15-14.00 Uhr

**Julia Heideklang/ Jan Shavrin (Tübingen)**  
Begrüßung & Einleitung

14.30-15.30 Uhr

**Stefan Elit (Paderborn)/ Julia Heideklang (Tübingen)**

Sixt Bircks Selbstübersetzungen: Susanna (1532/1537)

15.45-16.45 Uhr

**Stefan Elit (Paderborn)/ Julia Heideklang (Tübingen)**

Sixt Bircks Selbstübersetzungen: Judith (1539/1539)

17.00-18.00 Uhr

**Caterina Blech (Freiburg)**

Fremdübersetzung vs. Selbstübersetzung:  
Sixt Bircks Zoroabel (1538/1547)

18.45 Uhr Gemeinsames Abendessen

## Tag 2: 21. September 2024

9.00-10.00 Uhr

**Giacomo Comiati (Padua)**

Hymenaeus (1578) and its Integrated Petrarch Translations

10.30-11.30 Uhr

**Fernando Cioni (Florenz)**

Italianate Plays on Early Modern English Stages

11.30-12.30 Uhr

**Roundtable**

Übersetzung, Übertragung, Adaption – Wie gestalten sich Übersetzungsprozesse frühneuzeitlicher (Schul-)Dramen?

## Informationen zu Ablauf und Teilnahme

Der Fokus liegt bei diesem Workshop auf frühneuzeitlichen volkssprachlichen Dramen und ihrer Übersetzung, insbesondere ins Lateinische.

Anhand von **zeitig vorzirkuliertem Material** werden verschiedene Fallstudien in **Close-Reading und intensiver Diskussion** bearbeitet. Die Expert:innen leiten die gemeinsame Lektüre und Diskussion an und geben eine kurze Einleitung zur Fallstudie.

Um Zugriff auf das besprochene Material zu erhalten oder virtuell teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei Julia Heideklang ([julia.heideklang@uni-tuebingen.de](mailto:julia.heideklang@uni-tuebingen.de)) an.